

Berlin, 03. Januar 2024

Stellenausschreibung Berater*in (30 h/ Woche)

Der Trägerverein ARIBA e.V. sucht ab sofort oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Berater*in für die Beratungsstelle ReachOut – Opferberatung und Bildung gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus.

Zur Verstärkung des Teams sucht die Beratungsstelle ReachOut zum 1. März 2024 oder früher eine*n neue*n Mitarbeiter*in für den Bereich Opferberatung und die Recherche. Der Arbeitsplatz befindet sich am Standort des Projekts in Berlin-Friedrichshain.

ReachOut, die Berliner Beratungsstelle für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt und Bedrohung, berät Opfer von Angriffen sowie deren Angehörige, Freund*innen oder Zeug*innen. Wir beraten auch Opfer von Racial Profiling und rassistischer Polizeigewalt.

Das Projekt recherchiert und dokumentiert die Angriffssituation in Berlin und ist zudem in der Bildungsarbeit gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus aktiv.

ReachOut wird durch das Berliner Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus "Demokratie.Vielfalt. Respekt." und über das Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ gefördert.

Ihre / Deine Kernaufgaben ist die Beratung der Betroffenen. Außerdem sollen Recherchen zu Angriffen in Berlin, teilweise auch vor Ort, durchgeführt werden. Dabei arbeiten wir mit einem proaktiven Ansatz, um Betroffenen rechter, rassistischer und antisemitischer Angriffe ein Beratungsangebot machen zu können.

Eine geklärte Positionierung und fortgeschrittene Auseinandersetzung mit den Themengebieten rassistische Gewalt, struktureller und alltäglicher Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus sowie deren Auswirkungen auf Betroffene, ist für die Arbeit in der Beratungsstelle essenziell.

Das sind Ihre/Deine Aufgaben

- Beratungen (auch online) durchführen und dokumentieren. Dazu zählen die folgenden Aufgaben.
- Psychosoziale Beratung, Klärungshilfe und Krisenintervention
- Beratung über rechtliche Möglichkeiten sowie Vor- und Nachbereitung von polizeilichen und gerichtlichen Vernehmungen

- 🎬 Beratung über finanzielle Hilfen und Unterstützung bei der Beantragung
- 🎬 Erstellen von Hilfeplänen
- 🎬 Begleitung zur Polizei, zu Gerichten, zu Ärzt*innen, zu Anwält*innen und Behörden
- 🎬 Kommunikation mit Anwält*innen, Polizei und Behörden
- 🎬 Fallbezogene Öffentlichkeitsarbeit
- 🎬 Recherchen zu Angriffen/ proaktive Kontaktaufnahme mit den Betroffenen
- 🎬 Recherche und Auswertung von: Tageszeitungen, Polizeiberichten, Internet, Meldungen der Kooperationspartner*innen
- 🎬 Vor-Ort-Recherchen bei Angriffen auf Gewerbetreibende, in Lokalen, Läden etc.
- 🎬 Kontaktaufnahme mit den Betroffenen und Erstberatungen vor Ort
- 🎬 Kontaktaufnahme zu Ermittlungsbehörden
- 🎬 Beratungsbezogene Dokumentations- und Büroarbeit
- 🎬 Vernetzungsarbeit
- 🎬 Unterstützung des Teams bei der Betreuung der Social Media Kanäle mit Schwerpunkt Zielgruppenansprache und Recherche

Das sollten Sie/solltest Du mitbringen:

- 🎬 Abgeschlossenes Hochschul- bzw. Fachhochschulstudium
- 🎬 Berufserfahrung in der Beratungsarbeit oder vergleichbare Erfahrungen und Kompetenzen
- 🎬 Kenntnisse und/oder Bereitschaft zur Einarbeitung in die Online-Beratung
- 🎬 fortgeschrittene Auseinandersetzung mit den Themengebieten rassistische und extrem rechte Gewalt, struktureller und alltäglicher Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus sowie deren Auswirkungen auf Betroffene
- 🎬 Kenntnisse zu Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus in Berlin und über aktuelle Debatten des Themenbereichs
- 🎬 Erfahrung in der Arbeit mit Sprachmittler*innen
- 🎬 hohe Flexibilität im Umgang mit unterschiedlichen und schwierigen Beratungssettings
- 🎬 hohe Kommunikationsfähigkeit, Empathiefähigkeit, Konfliktfähigkeit und Clearingkompetenzen
- 🎬 Erfahrung in der öffentlich geförderten Projektarbeit
- 🎬 Sicherheit im Umgang mit sehr unterschiedlichen Gesprächspartner*innen
- 🎬 Kenntnisse in Umgang mit gängigen Social Media Formaten (bspw. Twitter)
- 🎬 Kenntnisse in den gängigen Office-Programmen

Das können wir bieten:

- 🎬 Einbindung in die verantwortungsvolle Arbeit von Projekten, die sich gegen Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus engagieren
- 🎬 ein angenehmes Arbeitsklima in unserem Team mit flachen Hierarchien
- 🎬 selbstbestimmtes Arbeiten und Arbeitszeitgestaltung
- 🎬 Supervision
- 🎬 Möglichkeiten die eigenen Kompetenzen zu erweitern/ Teilnahme an Fortbildungen
- 🎬 Vergütung nach TV-L

Wir freuen uns besonders über Bewerbungen von Personen of Color, jüdischen Personen, Personen mit Handicaps, Personen aus Sinti und Roma Communities, Schwarzen Personen und Trans*Inter*NonBinary-Personen.

Bewerbung:

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte bis spätestens zum 31.01.2024, per E-Mail an: sanchita_basu@reachoutberlin.de

Telefonische Rückfragen: 030-69568339 Sanchita Basu oder Sabine Seyb